

HINWEIS: Wir bitten Sie, den Antrag vollständig auszufüllen und alle erforderlichen Unterlagen beizulegen. Damit tragen Sie dazu bei, dass Ihr Ansuchen rasch erledigt werden kann.

ANTRAG
auf Gewährung von Hilfeleistung der Stationären Pflege
(Pflegegeldstufe 3 bis 7)

I. Daten der Heimbewohnerin/des Heimbewohners

1. Persönliche Daten

Vor- und Familienname, Titel:

männlich

weiblich

Frühere Familiennamen:

Geburtsdatum:

Vers.Nr.:

Staatsbürgerschaft:

Familienstand: ledig verheiratet getrennt lebend geschieden^{*1)}

Lebensgemeinschaft eing. Partnerschaft verwitwet^{*2)}

ordentlicher Wohnsitz vor Heimeintritt:

begründet seit^{*3)}

2. Pflegeheim und Heimeintritt

Ich beantrage die Gewährung von Hilfeleistungen zur Finanzierung eines stationären Pflegeplatzes gemäß § 21 Abs. 2 lit. B iVm § 22 Abs. 2 Tiroler Heim- und Pflegeleistungsgesetz (THPG) durch Unterbringung **auf einem Heimplatz in der Einrichtung:**

ab:

Pflegegeldstufe 3

Pflegegeldstufe 4

Pflegegeldstufe 5

Pflegegeldstufe 6

Pflegegeldstufe 7

| 3. Allfällige Angaben zur Erwachsenenvertretung/Vorsorgevollmacht | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Erwachsenenvertretung ^{*4)} | <input type="checkbox"/> Vorsorgevollmacht ^{*4)} |
| Vor- und Familienname, Titel: | |
| Telefon: | |
| Adresse: | Straße: |
| | PLZ: |
| | Ort: |
| Erwachsenenvertretung eingeleitet beim BG: | am: |

| II. Einsatz der eigenen Mittel (Kostenbeitrag) | |
|---|-------|
| 1. Pension und Pflegegeld | |
| Ich verpflichte mich, ab dem Zeitpunkt der Unterbringung 80 % meiner Pensions- bzw. Rentenleistungen (ausgenommen 13. und 14. Monatsbezug) einschließlich aller Zulagen (z.B. Ausgleichszulage) sowie das Pflegegeld abzüglich Pflegegeldtaschengeld (10 % der Pflegegeldstufe 3) bis spätestens 5. des jeweiligen Monats im Vorhinein an die Heimverwaltung zugunsten des Landes Tirol auf nachstehendes Konto des Wohn- und Pflegeheimes zu überweisen: | |
| IBAN: | Bank: |
| 2. Zession von Pension und Pflegegeld | |
| Ich nehme zur Kenntnis, dass der Sozialversicherungs- bzw. Pflegegeldträger ab dem Folgemonat der schriftlichen Verständigung über die Gewährung der Hilfeleistung durch das Land Tirol aufgrund der gesetzlichen Zessionsbestimmungen in § 324 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG) bzw. § 13 Bundespflegegeldgesetz (BPGG) 80 % meiner Pensions- und Rentenleistung sowie mein Pflegegeld unmittelbar an das Land Tirol als Träger der Hilfeleistungen in der Pflege überweist. | |
| Ab diesem Zeitpunkt wird nur noch das Pflegegeldtaschengeld sowie der 20%-ige Pensionsanteil und der 13. und 14. Monatsbezug vom Sozialversicherungs- bzw. Pflegegeldträger direkt an mich ausbezahlt. | |
| 3. Sonstige eigene Mittel | |
| Darüber hinaus verpflichte ich mich, alle meine zusätzlichen Einnahmen (z.B. Miet- oder Pachteinnahmen, Leibrente, Fruchtgenuss u.a.) im Ausmaß von 100 % bis zum 5. des jeweiligen Monats im Vorhinein zugunsten des Landes Tirol auf das oben angeführte Konto zu überweisen. | |

| III. Einkommensverhältnisse (Belege sind anzuschließen) | | | |
|--|--------------------|----------------------|-------------------|
| Pensionsart | Auszahlende Stelle | Pensions-/Renten-Nr. | Auszahlungsbetrag |
| <input type="checkbox"/> Pension/Rente | | | € |
| <input type="checkbox"/> Firmenzusatzpension | | | € |
| <input type="checkbox"/> Privatpension | | | € |
| <input type="checkbox"/> Ausländische Pension | | | € |
| <input type="checkbox"/> Witwenpension | | | € |
| <input type="checkbox"/> Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension | | | € |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges Einkommen (z.B. Krankengeld, RehaGeld, etc.) | | | € |
| <input type="checkbox"/> Einnahmen aus Haus-/Grundbesitz (Pacht- bzw. Mieteinnahmen) | | | € |
| EZL.: | GB Nr.: | GSt. Nr.: | |
| <input type="checkbox"/> Einnahmen aus Steuergutschriften, etc. | | | € |
| <input type="checkbox"/> Unterhaltsanspruch gegenüber: | | | € |
| <input type="checkbox"/> Unterhaltsleistung an: | | | € |
| <input type="checkbox"/> Erträge aus Sparguthaben/Wertpapieren ^{*5)} : | | | € |
| <input type="checkbox"/> Erträge aus Versicherungen (z.B. Lebensversicherungen) ^{*6)} : | | | € |
| Summe | | | € |

| IV. Ansprüche gegenüber Dritten | |
|--|---------|
| <input type="checkbox"/> aus Verträgen (Übergabs-/Schenkungs-/Kaufverträge) | € |
| <input type="checkbox"/> aus gerichtlichen Urteilen/Vergleichen (Ansprüche aus Schäden gegenüber Dritten) | € |
| <input type="checkbox"/> aus Liegenschaftsvermögen (Fruchtgenuss, Leibrente, Ausgedinge, Pflegevorsorge) | € |
| EZL.: | GB Nr.: |
| GSt. Nr.: | |
| <input type="checkbox"/> Pflegeversicherungsleistung ^{*7)} : | € |

| V. Pflegegeld* ⁸⁾ | | |
|---|-------|---|
| <input type="checkbox"/> Inländisches Pflegegeld der Stufe: | seit: | € |
| <input type="checkbox"/> Ausländisches Pflegegeld der Stufe: | seit: | € |
| <input type="checkbox"/> Pflegegeld beantragt bei: | | |
| <input type="checkbox"/> Erhöhung des Pflegegeldes beantragt bei: | | |

| VI. Nächste Angehörige | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ehegattin/Ehegatte (auch wenn getrennt lebend) | <input type="checkbox"/> eingetragene Partnerin/ eingetragener Partner |
| Vor- und Familienname, Titel: | |
| Geburtsdatum: | Vers.Nr.: |
| Adresse: Straße: | |
| PLZ: | Ort: |
| Aufgeschlüsselte Einkommensnachweise: | |

| VII. Wichtige Hinweise |
|---|
| <p>1. Anzeigepflicht</p> <p>Ich erkläre, dass die Angaben über meine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, wie auch über die unterhaltsverpflichteten Angehörigen wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass Unterhaltsverpflichtete nach dem Tiroler Heim- und Pflegeleistungsgesetz (THPG) zum Kostenersatz (im Rahmen der Unterhaltspflicht) heranzuziehen sind.</p> <p>Alle wesentlichen Änderungen für die Gewährung und Bestimmung des Ausmaßes der Hilfeleistung sind binnen 2 Wochen dem Land Tirol bekannt zu geben (§ 40 THPG).</p> <p>Bei Verletzung der Anzeigepflicht oder bei unrechtem Bezug der Hilfeleistung aufgrund unwahrer Angaben bzw. Verschweigen wesentlicher Tatsachen, insbesondere hinsichtlich der Einkommens- und Vermögensverhältnisse sind die erbrachten Leistungen zurückzuerstatten.</p> |
| <p>2. Tarifveränderungen</p> <p>Ich nehme zur Kenntnis, dass die Tagsätze von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängen und daher durch das Land Tirol als Träger der Hilfeleistungen in der Pflege verändert werden können.</p> |

3. Datenschutz

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter: [TISO - Tiroler Informationssystem Sozialverwaltung](#)

4. Einbringung

Die Einbringung hat in elektronischer Form über das Online-Formular der Abteilung Soziales www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/foerderungen/ (sichere Datenübertragung) oder in einer anderen geeigneten elektronischen Form oder per Post zu erfolgen. Weitere Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information.

Ort und Datum

Unterschrift

- der Antragstellerin/des Antragstellers
- der Erwachsenenvertreterin/des Erwachsenenvertreters
bzw. der/des Bevollmächtigten

VIII. Anzuschließende Unterlagen/Erläuterungen

zu *1.) Familienstand – geschieden:

bei Personen, welche geschieden sind, das Scheidungsurteil samt Unterhalts- und Vermögensregelung

zu *2.) bei Bezug von Witwen-/Witwerpensionen:

- Angabe der Versicherungsnummer des verstorbenen Ehepartners zur Feststellung einer allfälligen Vorschusspensionsleistung (bei ASVG-Pensionen)
- Verlassenschaftsunterlagen (z.B. *Abhandlungsprotokoll, Beschluss der Verlassenschaft, Einantwortungsurkunde, Todfallsaufnahme mit Vermerk des Unterbleibens der Abhandlung mangels Vermögen*)

zu *3.) ordentlicher Wohnsitz vor Heimeintritt - begründet seit:

Datum laut Meldezettel/ZMR (wenn bekannt)

zu *4.) Erwachsenenvertretung/Vorsorgevollmacht:

Anzuschließende Unterlagen:

- **Nachweis der Erwachsenenvertretung bzw. Beschluss des Pflegschaftsgerichtes** (samt Datum)
 - etwaige Berichte über die Vermögenssituation
- **Vorsorgevollmacht** (*Eintragungsmöglichkeit im ÖZVV*)
 - eigenhändig geschrieben und unterschrieben
 - vor einer Notarin/einem Notar, einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt oder vor Gericht errichtet
 - vom Vollmachtgeber und drei Zeugen ausgefülltes und unterfertigtes Formular
- **Verfügungsberechtigung über Konten**

zu *5.) bei Erträgen aus Sparguthaben/Wertpapieren:

Anzuschließende Unterlagen:

- Nachweis über die Entwicklung des aktuellen Sparguthabens (z.B. Kontoauszüge)
- Wertpapierdepotauszüge

zu *6.) bei Erträgen aus Versicherungen:

Anzuschließende Unterlagen:

- vollständige Vertragsunterlagen und Versicherungspolizze

zu *7.) bei Pflegeversicherungsleistungen:

Anzuschließende Unterlagen:

- vollständige Vertragsunterlagen und Versicherungspolizze

zu *8.) Pflegegeld:

Anzuschließende Unterlagen:

- Nachweis von in- oder ausländischen Pflegegeldansprüchen (letzter gültiger Pflegegeldbescheid)